Hattingen

E-Vergabe wird ausgeweitet

[14.11.2019] Auf die E-Vergabe setzt die Stadt Hattingen künftig nicht nur bei europaweiten Ausschreibungen, sondern auch bei Ausschreibungen im Unterschwellenbereich.

In der Stadt Hattingen (56.000 Einwohner) werden Vergabeverfahren elektronisch durchgeführt. Die nordrhein-westfälische Kommune setzt dabei auf die Plattform Metropole Ruhr, die Teil eines von d-NRW in Kooperation mit drei kommunalen IT-Dienstleistern und dem Land Nordrhein-Westfalen angebotenen Plattformverbunds ist. Technische Basis ist die Software Vergabemarktplatz von cosinex. Wie das Unternehmen mitteilt, werden europaweite Ausschreibungen bereits seit dem 1. Oktober 2019 elektronisch abgewickelt, Vergaben im Unterschwellenbereich folgen zum 1. Januar 2020. Die E-Vergabe komme sowohl für Liefer- und Dienstleistungen als auch für Bauleistungen zum Einsatz.
Ein Vorteil ist laut cosinex, dass die Informationen zu Veröffentlichungen durch die geplante Anbindung der kommunalen Vergabemarktplätze an das zentrale Open-Data-Portal Open.NRW auch weiteren Informationsanbietern zur Verfügung stehen.

(ba)

Stichwörter: E-Procurement, Hattingen, E-Vergabe, Vergabemarktplatz, d-NRW